

Jugendburg Streitwiesen

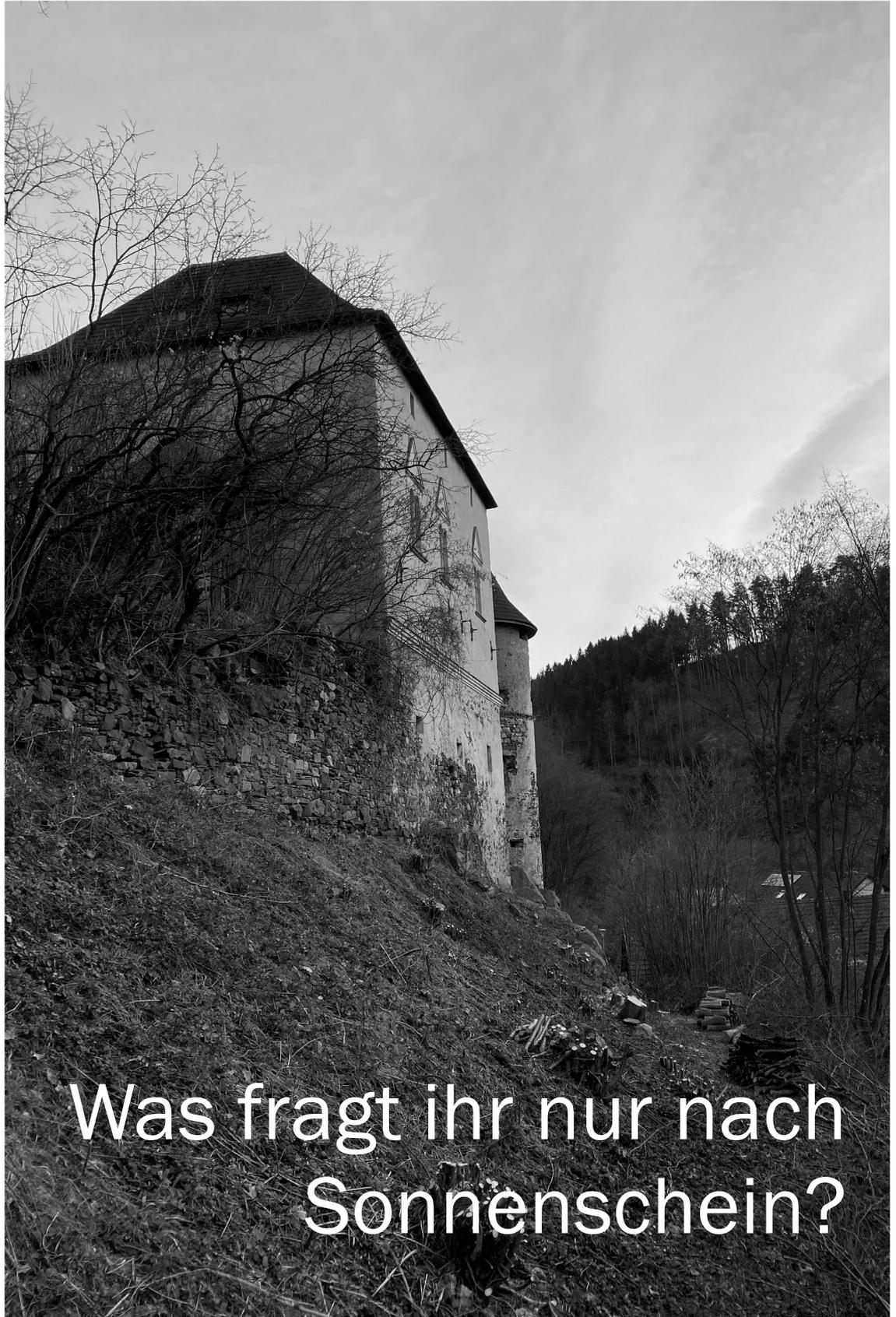
Streitwiesen, Weiten, Waldviertel, Österreich

Burgbrief Frühling 2023

ZVR-Zahl: 760888641

RÖMERGASSE 20/1, 1160 WIEN
BURG@STREITWIESEN.AT
WWW.STREITWIESEN.AT

Bund zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg



Was fragt ihr nur nach
Sonnenschein?

Winterarbeiten und Sommervorhaben

Es war im Jänner, als sich sieben Fleißige auf der Burg trafen, um Holz zu machen. Nicht etwa, weil der Brennholzbedarf gestiegen wäre, nein. Es ging darum, die Burg wieder „sichtbar“ zu machen. Alle paar Jahre ist es notwendig, den östlichen Hang hinunter zum Dorf freizuschneiden, damit die Burg hinter dem rasch wachsenden Bäumen und Sträuchern nicht völlig verschwindet.

Inspiziert durch alte Bilder (unten, Streitwiesen um 1900) haben wir uns dieses Jahr entschlossen, nicht nur die höchsten Bäume zu fällen, sondern den gesamten Hang zu roden. (Siehe Titelbild)

Auch im Sommer gibt es wieder einiges zu tun. 1985 wurde der

Übergang vom Westpalas zum Südwest-Turm als imposante Holzkonstruktion errichtet (siehe rechts). Leider ist mittlerweile das Dach undicht geworden, was eine umgehende Sanierung erfordert, um weitere Schäden am Holz zu vermeiden. Besonders herausfordernd war dabei die Errichtung eines Gerüsts. Auf der Hofseite sind es rund 10 Meter bis zum Giebel und auf der Seite zum Dorf an die 15 Meter. Gerüstmaterial haben wir genügend auf der Burg, doch die Errichtung, um ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten, ist zeitaufwendig und erfordert eine umsichtige Planung.



Außerdem werden wir das, von der letztjährigen Sommerbauhütte neu errichtete, Dach über der Hofküche mit Schindeln eindecken.

In Summe werden wir für beide Dachflächen rund 50 m² mit Eternitschindeln eindecken müssen. Dies stellt natürlich auch finanziell eine große Herausforderung dar.

Weiters ist eine Entwässerung des gesamten Burghofes mit einer Drainage erforderlich. Das werden wir in diesem Jahr wohl nicht schaffen, da dies in Summe unsere Kapazitäten übersteigen wird. Die Sommerbauhütte findet von 11.-20. August statt. Alle Fleißigen sind herzlich willkommen.

Anmeldung: burg@streitwiesen.at.



Die Burg bietet Gruppen der Jugendbewegung die Möglichkeit zur freien Entfaltung und Entwicklung. Mehr als 2000 Jugendliche kommen jährlich nach Streitwiesen, um dort gemeinsam an der Errichtung und Erhaltung IHRER Jugendburg mitzuwirken und die Romantik der Burg zu leben und zu erleben. Die Jugendburg Streitwiesen ist keine Jugendherberge. Sie ist eine Begegnungsstätte für Jugendgruppen, mit Lagerwiesen und Zeltplätzen. Verpflegung, Brennholz etc. müssen selbst organisiert werden.

Der Aufenthalt ist für Jugendgruppen kostenlos. Der Betrieb der Jugendburg wird ausnahmslos durch Spenden unserer Freunde und Förderer finanziert. Wir danken daher für jeden gespendeten EURO, der zur Deckung der Betriebskosten und zur Erhaltung der Österreichischen Jugendburg beiträgt.

Anmeldung: burg@streitwiesen.at www.streitwiesen.at

Auf der Burg...

Kassasturz 31. Dezember 2022

Einnahmen 2022

Mitgliedsbeiträge	1.360,00 €
Spenden	6.800,00 €
Veranstaltungen	6.540,85 €
Subventionen	0,00 €
Sonstige Einnahmen	4,37 €

Ausgaben 2022

Baukosten	4.736,07 €
Betriebskosten	5.420,46 €
Ausgaben für Veranstaltungen	4.093,95 €
Sonstige Kosten	1,09 €

Summe Einnahmen	14.705,22 €
Summe Ausgaben	14.250,48 €

<u>Ergebnis</u>	<u>454,74 €</u>
------------------------	------------------------

Maifest 2023

1. Mai

10:00 Uhr

Maibaumsetzen

1. Waldviertler

Trachtenkapelle Weitental,

Grillhühner und

Bratwürstel,

Feuerfleck der

Landjugend,

Hausgemachte

Mehlspeisen,

Bücherflohmarkt,

Tombola.

Was macht uns glücklich?

Fragt man junge Menschen nach ihren Lebenszielen, um glücklich zu werden, kommt laut einer Langzeitstudie am häufigsten Reichtum, Erfolg und Gesundheit. Das Besondere an dieser Studie ist die Tatsache, dass sie bereits seit 84 Jahren läuft und über 2.000 Teilnehmer verzeichnet. Ausgerechnet im – für Österreich so schicksalhaften – Jahr 1938 begann die größte Studie, die je zum „Glücklichsein“ durchgeführt wur-

de, an der Harvard Universität unter dem Titel: „Study of Adult Development“. Ziel dabei war und ist es, die Fundamente des menschlichen Wohlbefindens zu ergründen.

Herausragend ist die lebensbegleitende Datenerhebung, bei der nach wie vor laufenden Harvard-Studie. Die Teilnehmer werden dabei regelmäßig befragt, physiologisch untersucht und es finden

sogar Gehirnschans und Blutuntersuchungen statt.

Was Menschen tatsächlich glücklich macht, stellt die Forschung vor große Herausforderungen und berücksichtigt auch Parameter wie soziale Stellung, wirtschaftliche Situation, kulturelle Aspekte, gesellschaftliche Anerkennung, Gesundheit und Beziehungen. Es liegt in der Natur der Ungleichheit aller Menschen, dass ihre Vorstel-

Die Burggemeinschaft der Jugendburg Streitwiesen sagt: DANKE!

Thomas Hörhan, Robert Illek, Stefan Illek, Norbert Jelinek, Gernot Kruse, Monika Marschall, Benjamin Müller, Gerd Nader, Alexander Paul, Gunter Pölsenstein, Toni Poschinger, Manuel Prenner, René Prenner, Bernhard Reiser, Christoph Schneps, Margaretha Steinbach, Reinhold Wagner, Kurt Weber, Laura Wilfinger, Christine Woldan, Martin Woldan, Konstantin Wonesch, Ruben Zarate, Franz Zimmermann, Lieselotte Zimmermann,

Forsetzung von Seite 3

lungen von einem glücklichen Leben unterschiedlich sind. Doch eines, und das ist die bedeutendste Erkenntnis dieser Studie, stellte sich, trotz aller Unterschiede, eindeutig heraus. Im Laufe des Lebens und auch rückblickend nennen allen Teilnehmer einen wesentlichen Faktor: gute Beziehungen.

Dazu zählen sie die Familie, die Beziehung zum Partner, zu Freunden, zu Kolleginnen, zu Nachbarn und sogar Zufallsbegegnungen.

"Wenn wir alle vierundachtzig Jahre der Harvard-Studie nehmen und sie zu einem einzigen Lebensprinzip zusammenfassen, wäre dieses: Gute Beziehungen machen uns gesünder und glücklicher", betonen Robert Waldinger, der aktuelle Leiter der Studie, und seinem Stellvertreter Marc Schulz.

Tief in der Kultur unserer Gesellschaft steckt das Narrativ, dass man sich Glück erarbeiten und verdienen muss. Glück wird oft wie ein Gewinn betrachtet, den man durch Leistung oder Zufall erwerben kann und dann für immer behält, doch das ist offensichtlich falsch. Erfolg im Berufsleben, Wohlstand, ausreichend Bewegung und gesunde Ernährung, sind zwar wichtige Faktoren, doch letztendlich entschieden sie nicht über unser Lebensglück und unser Wohlbefinden. Letztlich entscheidend sind gute Beziehungen, in denen man einander unterstützt und wertschätzt. Auch die Erreichung selbstgesetzter Ziele macht für sich allein nicht glücklich. Ein chinesisches Sprichwort

lautet: „Es ist besser hoffnungsvoll zu Reisen als anzukommen.“ Oder wie Oscar Wilde es ausdrückte: „Es gibt im Leben zwei Tragödien. Die eine ist die Nichterfüllung eines Herzenswunsches. Die andere ist seine Erfüllung. Von den beiden ist die zweite die weitaus tragischere.“

Die Studienleiter analysieren dazu: "Über die Zeit verfestigt sich das Gefühl, dass unser Leben hier ist, während die Dinge, die wir für

und Wertschätzung erleben, führen dagegen nachweislich ein gesünderes und längeres Leben.

Es beginnt im Kleinen, in dem man anderen ein Lächeln schenkt, seinen Nachbarn öfter besucht und mehr Zeit bewusst mit der Familie und seinen Freunden verbringt. Und es beginnt im Kopf. Wir können uns bewusst dafür entscheiden, schlecht über andere zu denken oder ihnen Verständnis entgegenzubringen.

Daran knüpft sich Waldingers Ratschlag: "Treffen Sie eine dieser Entscheidungen, die wir jeden Tag treffen können: Denken Sie an jemanden, den Sie vermissen und gerne wiedersehen würden. Nehmen Sie Ihr Telefon und schreiben Sie dieser Person eine kurze Nachricht. Und dann beobachten Sie, was zurückkommt."

Eine wesentliche Erkenntnis ist auch die Tatsache, dass unsere Entwicklung niemals abgeschlossen ist. Es ist also nie zu spät, wie die größte Langzeitstudie der Glücksforschung zeigt, gute Beziehungen einzugehen und zu pflegen – und glücklicher zu werden und damit auch zum Glück der anderen etwas beizutragen.

Zusammengefasst lässt sich aus der Harvard-Studie eines klar ablesen: "Wenn Sie diese eine Entscheidung treffen wollen, die am besten für Ihre Gesundheit und Ihr Glück sorgt, dann sagt uns die Wissenschaft, dass Ihre Wahl darauf fallen sollte, gute Beziehungen zu pflegen."

Wie bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Ohne Ihre Hilfe wären die Erhaltung sowie der Betrieb der Jugendburg nicht möglich!

Wir nehmen die Gelegenheit wahr und bitten auch in Zukunft um Ihren Beitrag.

ein gutes Leben brauchen, dort drüben oder in der Zukunft liegen. Immer außerhalb unserer Reichweite.“

Die Entscheidung, in Beziehungen zu investieren, ist keine, "die man nur einmal trifft, sondern immer wieder, Sekunde für Sekunde, Woche für Woche und Jahr für Jahr. Es ist eine Entscheidung, die, wie eine Studie nach der anderen gezeigt hat, zu dauerhafter Freude und einem glücklichen Leben beiträgt", so die Harvard-Forscher.

"Menschen, die stärker isoliert sind, als ihnen lieb ist, verlieren schneller ihre Gesundheit als Menschen, die sich mit anderen verbunden fühlen", stellen Waldinger und Schulz fest. Menschen, die erfolgreiche Beziehungen führen, in denen sie sich wohlfühlen

Impressum

Bund zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg
Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Illek, Römergasse 20/1, 1160 Wien;
www.streitwiesen.at burg@streitwiesen.at

Waldviertler Sparkasse Bank AGI: IBAN: **AT53 2027 2056 0000 5606**, BIC: **SPZWAT21XXX**